Niederschrift Nr. 31

über die **öffentliche** Sitzung
des Projektausschusses der Gemeinden Pahlen/Dörpling
am Donnerstag, 31. Januar 2013, im Feuerwehrgerätehaus

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Gemeinde Pahlen

Herr Volker v.d. Heyde (Vorsitzender)
Herr Jan Jürgens
Herr Norbert Möller
Frau Silke Peters
Herr Thorsten Reepenn ab 19.15 Uhr

Gemeinde Dörpling

Herr Ernst Schröder
Herr Udo Gräler
Herr Jens Petersen
Herr Uwe Maaßen

Als Gäste:

Herr Dieter Kurzke
Herr Pastor Jörg Denke
Herr Peter Scheldorf
Herr Thomas Sick, FFW Pahlen
Herr Carsten Dithmer, FFW Pahlen
Herr Claus Bornholdt
Herr Bürgermeister Volker Lorenzen

Frau Astrid Nehlsen
Frau Mine Petersen
Frau Jennifer Johannsen, Presse
Frau Elfi Kühl
Frau Astrid Dithmer
Herr Bürgermeister Jörg Patt
Herr J. Denke

Von der Verwaltung:

Herr Michael Dethlefs als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende beantragt die Änderung/Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:
Der ehemalige TOP 3 „Feuerwehr: Planung 2013“ wird nun TOP 7. Neu hinzu kommt der TOP 6 „Abwasserangelegenheiten“. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der Änderung/Erweiterung wird einstimmig zugestimmt.

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 30 über die Sitzung des Projektausschusses am 11.10.2012
3. Kindergarten: Beförderung nach Delve
4. Friedhofsangelegenheiten: Sachstand und Erläuterungen durch Pastor Denke
5. Mühlenkamp 17: Planung Ausbau für Linkshänderschulung
6. Abwasserangelegenheiten
7. Feuerwehr: Planung 2013
8. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

- -Name wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt- ist der Meinung, dass die Gehwege besser sauber gehalten werden müssen. -Name wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt- selbst sei auf Blättern ausgerutscht und habe sich dabei den Oberschenkel gebrochen.
Bürgermeister Patt gibt zu verstehen, dass die Grundstückseigentümer in der Pflicht sind und hier eine privatrechtliche Auseinandersetzung zu erfolgen hat.
- -Name wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt- fragt an, ob es möglich sei, den Überstand beim Arztzentrum zu versetzen. Dies soll geprüft werden.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 30 über die Sitzung des Projektausschusses am 11.10.2012

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 30 vom 11.10.2012 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Kindergarten: Beförderung nach Delve

Frau Encke vom Kreis Dithmarschen verlangt, dass der U3-Betrieb ab dem 01.09.2013 aufgenommen wird.

Die Ausschreibungen für den Anbau sind bereits fertig. Wenn das Wetter es zulässt, kann ab dem 01.03.2013 angefangen werden zu bauen.

Weiter berichtet Bürgermeister Patt, dass derzeit fünf Kinder von Pahlen nach Delve in den Kindergarten gefahren werden. Hier entstehen Transportkosten in Höhe von rund 300 €/Monat. Das Taxiunternehmen Chall kann bis zu acht Kinder transportieren. Sollte es erforderlich sein diese Zahl zu erhöhen, werden diese Kosten durch die Gemeinde getragen.

TOP 4. Friedhofsangelegenheiten: Sachstand und Erläuterungen durch Pastor Denke

Pastor Denke gibt einen ausführlichen Bericht, wie es zu der Unterdeckung des Friedhofes in Höhe von 14.643,22 € für das Jahr 2011 kommen konnte.

Für die nächsten Jahre ist keine Besserung zu erwarten.

Beschluss:

Der Projektausschuss empfiehlt den Gemeindevertretungen Pahlen und Dörpling, die ungedeckten Kosten in Höhe von 8.784,47 € für Pahlen und 4.554,00 € für Dörpling für das Jahr 2011 zu übernehmen.

Der Restbetrag i. H. v. 1.304,75 € ist nach Steuerkraft von den Gemeinden Tielenhemme und Wallen zu tragen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Mühlenkamp 17: Planung Ausbau für Linkshänderschulung

Frau Denke stellt ihr Vorhaben kurz vor. Es werden ca. 30 m² Fläche für einen Beratungsraum für Linkshänder benötigt. Vor Ort soll ermittelt werden, wie hoch der Umbauaufwand tatsächlich ist.

Der Projektausschuss befürwortet die Einrichtung eines Beratungsraumes. Nachdem die Kosten ermittelt wurden, wird über die Einrichtung entschieden.

In der Übergangszeit wird der Raum im Obergeschoss des Feuerwehrgerätehauses zur Verfügung gestellt.

TOP 6. Abwasserangelegenheiten

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die leitungsgebundene Abwasseranlage (Beitrags- und Gebührensatzung) der Gemeinde Pahlen vom 13.09.1983 ist gemäß § 2 des Kommunalabgabengesetzes nach Ablauf von 20 Jahren ungültig. Es ist daher zwingend erforderlich, dass sich die Gemeindevertretung schnellstmöglich mit diesem Thema befasst. Diese Dringlichkeit ist aus gegebenem Anlass drastisch verstärkt worden.

Die Gemeinde Pahlen müsste innerhalb der nächsten 6 Wochen (bis spätestens 15.03.2013) eine Beitrags- und Gebührenbedarfsberechnung als Grundlage für die neue Satzung in Auftrag geben, um bis zum 30.09.2013 eine gültige und rechtssichere Satzung zu haben. Die Verwaltung empfiehlt hierzu, dass sich die Gemeinde Pahlen an der Einholung von Angeboten bei Gesellschaften für Kommunalberatungen zusammen mit anderen Gemeinden beteiligt.

Beschluss:

Der Projektausschuss beschließt, sich an der Einholung von Angeboten bei Gesellschaften für Kommunalberatungen zusammen mit anderen Gemeinden zu beteiligen. Zuvor soll jedoch geprüft werden, ob die Verwaltung diese Aufgabe nicht mit eigenem Personal erfüllen kann.

Stimmenverhältnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

TOP 7. Feuerwehr: Planung 2013

Herr Sick von der Freiwilligen Feuerwehr berichtet, dass die Feuerwehr ein TSTW-Löschfahrzeug beantragt hat. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 120.000 € (ohne Zuschuss).

Laut dem Kreis Dithmarschen muss für einen derart großen Löschbereich allerdings ein LF 10 angeschafft werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 150.000 € (ohne Zuschuss). Für das LF 10 wird ein LKW-Führerschein benötigt. Hier müssten jedes Jahr zwei Feuerwehrkameraden zur Führerscheinprüfung geschickt werden.

Am 06.02.2013 wird ein Gespräch mit dem Kreis Dithmarschen stattfinden.

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Die Jugendfeuerwehr stellt einen Antrag auf Anschaffung von Schutzbekleidung. Es werden 30 Helme, 30 Paar Handschuhe sowie 10 Caps benötigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.000 €. Der Projektausschuss hält die Anschaffungen für notwendig. Auf der nächsten Sitzung ist ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Die Raiffeisenbank plant die Vermarktung von Grundstücken in den Neubaugebieten der Gemeinden. Hier soll online eine Dithmarscher Grundstücksbörse entstehen. Bei einem Verkauf würde eine Provision in Höhe von ca. 3 % für die Gemeinde anfallen, ansonsten entstehen keine Kosten.

(v. d. Heyde)	(Dethlefs)
Vorsitzender	Protokollführer

Verteiler:

Ausschussmitglieder + beide GV, AV, GSB, GB-Leitung, Akte, Auszüge verteilt, Protokollbuch.